

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 18.04.2016
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	20:05 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender
Herr Peter Nössler

Fraktion der CDU
Herr Volker Riedel
Herr Norbert Knichal
Herr Alfred Stein

Fraktion DIE LINKE/Bündnis 90.Die Grünen
Herr Thomas Junghans
Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG/BB
Herr Kurt Schröter

Fraktion der SPD
Herr André Saage

Fraktion der CDU
Frau Christine Schulze

Vertretung für Frau Karin Keck

Verwaltung
Herr Michael Sonntag
Frau Martina Demmel
Herr Steffen Gebauer
Frau Bianka Vetter

Sachverständiger
Herr Detlev Compernaß
Herr Dieter Hegholz
Herr Hans-Peter Quack

Es fehlten:

Fraktion der CDU
Frau Karin Keck

entschuldigt

Gäste:

Herr Michael Stephan
Frau Ingrid Pannier
Frau Irena Gräwert
Frau Petra Simon
Herr Harald Köbel

Beschlussfähigkeit war gegeben: war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird, weitere Ton- und Bildaufzeichnungen durch Presse, Rundfunk und ähnliche Medien sind zulässig. Für alle anderen ist dies nicht erlaubt. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam und stellte die Beschlussfähigkeit fest.
 Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

2. **Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.02.2016**

Die Niederschrift wurde einstimmig bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	9	0	9	0	0

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 52 (2) KVG LSA**

Es erfolgte die Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der letzten Bauausschusssitzung.

5. **Einwohnerfragestunde (Zeitlimit 30 min.)**

Stadtrat Nössler informiert über die Begrenzung der Einwohnerfragestunde auf 30 min. Vor der Fragestellung sind der Name und die Adresse zu nennen. Fragen zu Tagesordnungspunkten der laufenden Sitzung werden entsprechend der Hauptsatzung § 13 (3) letzter Satz nicht beantwortet.

Fragen zum Bebauungsplan Schweinehaltung Düben

Frau Gräwert

1. Ist Ihnen bekannt, dass bis Freitag 241 Stellungnahmen seitens der Bürgerinitiative eingereicht wurden. Was sagen Sie zu dem Interesse seitens der Bürger?

Stadtrat Nössler teilte mit, dass bekannt ist, dass eine Vielzahl von Stellungnahmen eingegangen ist. Es wird eine Abwägung durchgeführt und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Eine Meinungsäußerung seitens der Ausschussmitglieder sei hier nicht zu erwarten.

2. Wie viele Schweine, nach Arten differenziert, wurden seit 2010 jährlich durch die Schweinehaltung Düben abgesetzt?

Stadtrat Nössler antwortete, dass dies nicht in der Zuständigkeit der Stadt steht. Diese Zahl hat keine Bedeutung in der Bauleitplanung.

3. Wann fand die letzte unangemeldete Kontrolle seitens des Veterinäramtes statt?

Stadtrat Nössler merkte an, dass diese Überprüfung Aufgabe des Landkreises Wittenberg ist. Dort ist dann auch die Antwort einzuholen.

4. Wie hat sich die Gewerbesteuer seit 2010 entwickelt?

Stadtrat Nössler teilte mit, dass die Steuereinnahme bei der Kämmerei abgefragt und mitgeteilt wird. Hierbei handelt es sich dann um die Gesamtsteuereinnahme der Stadt Coswig (Anhalt) und nicht nur die von der Schweineanlage am Standort Düben, da die standortbezogene Zahl dem Steuergeheimnis unterliegt.

5. Ist die Stellungnahme des BUND (48 Seiten) eingegangen?
Herr Sonntag antwortete, dass die Stellungnahme Freitagabend eingegangen ist.

6. Sind sie als Bauausschuss darüber informiert? Wie werden sie mit dieser Stellungnahme umgehen?

Stadtrat Nössler verwies darauf, dass diese Stellungnahme wie alle anderen eingegangenen Stellungnahmen, auch die der Träger öffentlicher Belange abgewogen und im Abwägungsverfahren dem Bauausschuss und Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Jedes Stadtratsmitglied erhält die Abwägungsunterlagen zur eigenen Meinungsbildung.

Harald Köbel

Ist die Stadt / der Stadtrat bereit eine Diskussion mit der Initiative –Saustall Düben – und anderen interessierten Bürgern zum Thema „Pro und Kontra der Massentierhaltung“ zu führen?

Stadtrat Nössler regte an, dass die Bürgerinitiative die Stadträte persönlich einlädt. So kann jeder entscheiden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Dieses planungsrechtliche Verfahren wird nach dem Baugesetzbuch, einem Bundesgesetz, durchgeführt. An diesen Vorschriften kann nichts geändert werden.

Frau Pannier

Der Flächennutzungsplan wurde durch den OR Düben abgelehnt. Der Stadtrat hat zugestimmt. Wie vereinbaren Sie das mit ihrem Gewissen?

Stadtrat Nössler erklärt, dass es sich bei den Beschlüssen um Mehrheitsbeschlüsse handelt. Das abschließend entscheidende Gremium ist der Stadtrat. Der Ortschaftsrat Düben ist ein vorberatendes Gremium.

Frau Gräwert:

Wie stehen Sie zur Massentierhaltung?

Stadtrat Nössler machte darauf aufmerksam, dass hier die persönliche Meinung nicht ausschlaggebend ist.

Nach dem keine weiteren Fragen gestellt wurden, schloss der Bauausschussvorsitzende die Anwohnerfragestunde.

6. Vorstellung der Planung Baumaßnahme Kita "Rosselspatzen" in Thießen

Die Vorstellung des Vorhabens – Bestand und Gesamtplanung - erfolgte durch das Büro ASP Herrn Compernaß und Herrn Hegholz.

Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude aus zwei Bauteilen. Hierbei gibt es einen Gebäudeteil in Backsteinbauweise (Baujahr unbekannt) und einen Anbau aus dem Jahre 1984. Auch nach dem Umbau soll die Teilung in zwei Gebäudeteile bleiben.

Auch wenn der derzeitige Schwerpunkt der Baumaßnahme auf dem Bauteil Kinderkrippe liegt, da nur dieser durch das Kinderbetreuungsfinanzierungsprogramm des Bundes gefördert wird, bezieht sich die Planung / Nutzung auf das Haus als Ganzes. Für den Bereich Kinderkrippe wurde ein Fördermittelantrag fristgerecht gestellt und bewilligt. Eine Baugenehmigung wird im Anschluss vorbereitet. Für die Bauteile Kindergarten und Hort wird der Einsatz von Fördermittel aus dem Programm STARK V geprüft. Da es sich um unterschiedliche Fördermittelgeber handelt, sind die Maßnahmen getrennt abzurechnen. Die Beendigung der Maßnahmen ist für Ende 2017 geplant. Auch wenn die Räume etwas größer werden, so wird sich die Betriebserlaubnis/ Platzkapazität nicht ändern.

Nach Diskussion der Planung wird angeregt, beim Denkmalschutz nachzufragen, ob eine Entfernung des Schornsteines auf dem Anbau möglich ist.

Des Weiteren wurde die Beleuchtung der innenliegenden fensterlosen Räume (Küche und Garderobe) diskutiert. Durch das Oberlicht des angrenzenden Mehrzweckraumes würde natürliches Licht nur durch offene Türen einfallen. Die sonstige Beleuchtung ist mit künstlichem Licht vorgesehen.

Für die Zeit der Baumaßnahme ist der Betrieb der Kita nicht möglich. Zur Prüfung der Unterbringungsmöglichkeiten wurde Kontakt mit dem Jugendamt aufgenommen.

Für das abzubrechende Nebengebäude (Lagerung von Spielsachen für draußen) wird als Ersatz ein Unterstand aus Holz geschaffen.

Die Fassade des Kerngebäudes bleibt erhalten. Die energetische Sanierung bezieht sich nur auf den Anbau. Die Fassade wird mit Putz verkleidet.

7. Vorstellung der Planung Baumaßnahme Gemeindetreff Klieken

Die Vorstellung des Objektes – hier der 1. BA - übernimmt Herr Quack. Ziel der Sanierung des Gebäudes ist es die soziale und medizinische Daseinsvorsorge zu sichern und das gesellschaftliche und kulturelle Leben zu erhalten.

Inhalte des 1. Bauabschnittes sind die:

- Dachabdichtung mit Dämmung
- Dachentwässerung
- Fassadendämmung
- Blitzschutz
- Maßnahmen der Außenanlagen, z.B. Erweitern des barrierefreien Zugangs, Einrichten von Parkplätzen

Die Bausumme beläuft sich auf ca. 285.700 € der Eigenanteil beträgt 25 %.

Die Mieter sind vom 1. Bauabschnitt nicht betroffen. Die angebotenen Dienstleistungen werden angenommen, eine Auslastung ist nachweisbar.

Weitere Bauabschnitte betreffen den Kellerbereich und die Versorgungstrassen-sanierung. Die Räume der Mieter wurden mit Einzug saniert. Der Sanitärbereich wird instandgesetzt. An der funktionalen Gliederung des Gebäudes wird nichts geändert. Die Innensanierung der Kegelbahn ist nicht förderfähig und wird demzufolge nicht durchgeführt.

8. Bestätigung der Prioritätenliste Straßenunterhaltung 2016

Die Vorstellung der Prioritätenliste zur Straßenunterhaltung 2016 erfolgte durch Herrn Gebauer.

Durch die Haushaltssperre ist vor jeder Auslösung einer Maßnahme ein Antrag beim Fachbereich 02 zu stellen.

Stadtrat Nocke

- verweist auf die Löcher im Mozartweg im hinteren Abschnitt Richtung Zuwegung Kita Sonnenschein welche nicht in der Liste aufgeführt sind.

Herr Gebauer

- wird die Löcher Vor-Ort besichtigen und ggf. die Liste ergänzen.

Die Liste wird einstimmig durch den Bauausschuss bestätigt.

9. Darstellung von Teilflächen der Gemarkung Möllensdorf in der Bauleitplanung
Vorlage: COS-BV-202/2016

Die Ortschaft Möllensdorf wurde angehört. Es gab keine Gegenstimmen.

Stadtrat Stein hinterfragte die Vorrätigkeit von Ausgleichsflächen für eigene Maßnahmen?

Herr Sonntag antwortete, dass die Stadt keine Ausgleichsflächen auf Vorrat hat. Ausgleichsflächen muss der Vorhabenträger vorweisen. So werden beispielsweise für das Vorhaben Edeka Brachflächen der ehem. Gärtnerei genutzt.

10. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Stadtrat Knichal

- fragte nach dem Stand zur Entwicklung des **Gewerbegebietes Industriestraße**

Stadtrat Nössler

- erklärte, dass die geplante Informationsveranstaltung mit den Anliegern der Industriestraße durch die Bürgermeisterin erfolgen sollte. Eine Nachfrage nach dem Stand wird erfolgen.

Stadtrat Knichal

- hinterfragte den Wahrheitsgehalt der Gespräche zum Thema – **Schließung Aldi** Filiale im Schwarzen Weg.

Herr Sonntag

- antwortete, dass von Aldi eine Bauvoranfrage zur Erweiterung gestellt wurde. Der aktuelle Stand ist unbekannt.

Informationen durch die Verwaltung:

Herr Sonntag

- Die Vorbereitung der Beschlüsse zum Vorhaben **B-Plan Haide Feld III** – Total für den Stadtrat am 19.05.2016 ist derzeit noch nicht möglich. Die Prüfung durch die Rechtsabteilung der Firma Total ist noch nicht abgeschlossen.
- **IGEK** – Einladung zum 1. Öffentlichen Forum am 28.04.2016 in die Fröbel-GS, regionale Foren in den Ortschaften Klieken und Jeber-Bergfrieden, Cobbelsdorf werden folgen. Der Bauausschuss ist hiermit herzlich eingeladen.

Stadtrat Stein

- wollte wissen, wann die **Straßenreinigung nach dem Winterdienst** in den Ortschaften erfolgt.

Herr Gebauer

- teilte mit, dass die Reinigung der Ortschaften nach der Winterperiode gemäß Leistungskatalog der Stadtwerke nur dort geregelt ist, wo die Stadtwerke den Winterdienst übertragen bekommen haben. Für die anderen

Ortschaften (Winterdienst durch Fa. Stackelitz) gibt es keine vertragsmäßige Reinigung nach dem Winter.

Coswig (Anhalt), den 26.04.2016

Nössler
Bauausschussvorsitzender

Protokollantin